

RHI Konzern >> Halbjahresfinanzbericht 2007



Kennzahlen RHI Konzern

in Mio €	I. Halbjahr		Veränderung
	2007	2006	in %
Umsatzerlöse	732,0	666,8	9,8
EBITDA	105,2	86,4	21,8
EBITDA-Marge	14,4%	13,0%	10,8
EBIT	80,8	64,6	25,1
EBIT-Marge	11,0%	9,7%	13,4
Gewinn vor Ertragsteuern	61,0	51,4	18,7
Gewinn aus dem fortgeführten Geschäftsbereich	53,7	46,2	16,2
Gewinn aus dem aufgegebenen Geschäftsbereich	0,0	60,8	
Gewinn	53,7	107,0	-49,8
Mitarbeiter	7.197	6.488	10,9

Lagebericht RHI Konzern

Halbjahresfinanzbericht 2007

Guter Geschäftsverlauf im 1. Halbjahr 2007

Der RHI Konzern erzielte im ersten Halbjahr 2007 einen Umsatz von € 732,0 Mio (Vorjahr: € 666,8 Mio), ein Anstieg um 9,8%. Das EBITDA stieg um 21,8% auf € 105,2 Mio (Vorjahr: € 86,4 Mio), das EBIT verbesserte sich um erfreuliche 25,1% auf € 80,8 Mio (Vorjahr: € 64,6 Mio). Die EBIT-Marge lag mit 11,0% (Vorjahr: 9,7%) ebenfalls deutlich über dem Vorjahreswert.

Der Gewinn vor Ertragsteuern aus dem fortgeführten Geschäft betrug € 61,0 Mio (Vorjahr: € 51,4 Mio), ein Anstieg um 18,7%. Der RHI Konzerngewinn lag mit € 53,7 Mio (Vorjahr: € 107,0 Mio) um 49,8% unter dem Vorjahresniveau, verglichen jedoch mit einem bereinigten Feuerfestkonzerngewinn lag der RHI Konzerngewinn mit € 53,7 Mio um 16,2% über dem Vorjahreswert.

Per 30.06.2007 hat sich das Eigenkapital um € 116,6 Mio gegenüber dem Dezember 2006 auf € 52,1 Mio erhöht. Die RHI Finanzverbindlichkeiten betragen zum 30.06.2007 € 496,7 Mio, unter Einbeziehung der liquiden Mittel netto € 449,4 Mio. Der Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit lag im ersten Halbjahr 2007 mit € 38,0 Mio (Vorjahr: € -15,8 Mio) deutlich über dem Vorjahreswert. Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit spiegelt mit € -54,7 Mio (Vorjahr: € -9,8 Mio) – neben höheren Investitionen – den Kaufpreis für den Erwerb der Monofrax Assets im ersten Quartal 2007 wider.

Glasposition durch Akquisition Monofrax gestärkt

Am 31.01.2007 fand das Closing der Akquisition Monofrax statt, seit Februar wird das Geschäft im RHI Konzern konsolidiert. Das Purchase Price Accounting ist im Zahlenwerk noch nicht berücksichtigt. RHI Monofrax trug im ersten Halbjahr 2007 mit € 19,2 Mio zum Konzernumsatz bei und erreichte ein EBITDA von € 3,9 Mio.

Mit der Akquisition hat RHI den einzigen Produzenten für schmelzgegossene Feuerfestprodukte in Nordamerika, innovative Produkte, bedeutende Patente und ausgezeichnete Geschäftsbeziehungen zu den wichtigsten Glasproduzenten erworben.

RHI Aktionärsstruktur

Die Aktionärsstruktur der RHI AG setzt sich unter Einbeziehung der Wandlungen mit Wirkung vom 01.07.2007 wie folgt zusammen:

- >> Free Float <65%
- >> MS Privatstiftung >25%
- >> Dr. Wilhelm Winterstein >5%
- >> Absolute Capital Management Holdings Limited / AvW Gruppe AG >5%.

Nach den uns vorliegenden Informationen fallen von 345 Stück Wandelanleihen der Tranche A, 315 Stück Wandelanleihen der MS Privatstiftung zu, die bis Ende 2009 gewandelt werden können. Dies entspricht 1.732.500 neuen Aktien. Von der Wandelanleihe der Tranche B sind derzeit noch 90 Wandelanleihen offen, dies entspricht 495.000 neuen RHI Aktien. Bei vollständiger Wandlung werden 39.819.039 Stück stimmberechtigte, nennbetragslose Stammaktien der RHI AG zum Handel zugelassen sein.

Chapter 11 in den USA weiterhin anhängig

In den USA sind weiterhin die Chapter 11-Verfahren der bereits zum 31.12.2001 entkonsolidierten US-Gesellschaften anhängig. Über die mehrfach angepassten Reorganisationspläne der Gesellschaften, wurde im ersten Halbjahr 2006 abgestimmt; die Zustimmung aller Gläubigergruppen lag jeweils weit über den erforderlichen Mindestschwellen. Das zunächst für Juni 2006 angesetzte Confirmation Hearing wurde auf den Oktober 2006 vertagt, um aus Sicht des Gerichtes noch nicht abschließend bewertbare Ansprüche einer kleinen Gläubigergruppe zu klären. Zu diesem Termin und in weiteren Gerichtsterminen im November 2006 und Jänner 2007 wurden die offenen Fragen behandelt, jedoch erfolgte keine abschließende Stellungnahme des Gerichtes hierzu. Am 16.03.2007 wurden im Rahmen der Fortsetzung des Confirmation Hearings die aufrechten Einsprüche zweier Versicherungsgesellschaften gegen die Reorganisationspläne erörtert. Derzeit ist unklar, wann das Gericht über die Confirmation entscheiden wird, erwartet wird dies im Laufe des zweiten Halbjahres 2007.

RHI AG und ihre Beteiligungen erhalten bei finaler Zustimmung des Gerichtes zu allen Reorganisationsplänen vollständige Rechtssicherheit im Zusammenhang mit allen verbliebenen Schadenersatzansprüchen gegen die im Chapter 11 befindlichen US-Gesellschaften. Zudem werden RHI AG und ihre Beteiligungen dann aufgrund der Reorganisationspläne zu Begünstigten der gerichtlichen Verfügungen. Damit wären alle bestehenden und zukünftigen Asbest-induzierten Schadenersatzansprüche gegen die entkonsolidierten US-Gesellschaften endgültig rechtssicher erledigt. Die Vereinbarungen aus 2004 sehen unter anderem vor, dass die Reorganisationspläne wirksam werden, sobald Honeywell die vereinbarten verbleibenden USD 40 Mio an RHI gezahlt hat.

Segmentberichterstattung

Im ersten Halbjahr 2007 erhöhte RHI den Feuerfestabsatz um 8,5% auf über 977.000 t. Die RHI Division Stahl erzielte im ersten Halbjahr 2007 einen Umsatz von € 439,5 Mio (Vorjahr: € 398,6 Mio), ein Anstieg um 10,3%. Die EBIT-Marge verbesserte sich auf 9,0% (Vorjahr: 7,7%).

in Mio €	II. Quartal		I. Halbjahr	
	2007	2006	2007	2006
Umsatzerlöse	370,8	337,5	732,0	666,8
Segment Stahl	219,5	204,9	439,5	398,6
Segment Industrial	137,1	117,7	266,3	241,4
Segment Rohstoffe, Produktion, Sonstiges	240,6	222,4	481,9	442,7
Konsolidierung	-226,4	-207,5	-455,7	-415,9
EBIT	38,7	32,9	80,8	64,6
Segment Stahl	19,4	15,4	39,4	30,6
Segment Industrial	17,1	16,1	33,0	31,4
Segment Rohstoffe, Produktion, Sonstiges	2,2	1,4	8,4	2,6
EBIT-Marge	10,4%	9,7%	11,0%	9,7%
Segment Stahl	8,8%	7,5%	9,0%	7,7%
Segment Industrial	12,5%	13,7%	12,4%	13,0%
Segment Rohstoffe, Produktion, Sonstiges	0,9%	0,6%	1,7%	0,6%

Die Stahlindustrie als wichtigster Abnehmer von RHI steigerte die Produktion in den ersten sechs Monaten des Jahres 2007 auf 652 Mio t. Dies entspricht einer Steigerung gegenüber dem Vergleichszeitraum 2006 um 8,4%. Den größten Anteil an dieser Steigerung hat China mit 18%. Die Entwicklung ist aber – mit Ausnahme der Region Nordamerika – in allen Regionen positiv. Bereinigt um China stieg die Produktion weltweit um 3,6%.

Allgemein ist festzustellen, dass aufgrund der hohen Stahlproduktion die Themen Versorgungssicherheit und Planbarkeit in der Einkaufspolitik der Stahlwerke immer mehr in den Vordergrund gestellt werden, wodurch hochqualitative feuerfest Systemlösungen an Bedeutung gewinnen.

Die RHI Division Industrial erzielte im ersten Halbjahr 2007 einen Umsatz von € 266,3 Mio (Vorjahr: € 241,4 Mio), ein Anstieg um 10,3%, der zum Großteil aus der Akquisition RHI Monofrax stammt. Die EBIT-Marge lag mit 12,4% leicht unter dem guten Niveau des Vorjahres.

Der Geschäftsverlauf des Industrial Bereiches war gekennzeichnet durch gute konjunkturelle Rahmenbedingungen der Abnehmerindustrien. Im nicht linearen Projektgeschäft war gegenüber dem ersten Halbjahr 2006 ein schwächerer Geschäftsverlauf zu verzeichnen, was letztendlich auch im Segmentergebnis reflektiert ist.

Die RHI Division Rohstoffe, Produktion, Sonstiges erzielte im ersten Halbjahr 2007 einen Umsatz von € 481,9 Mio, bereinigt um die Lieferungen an die Divisionen Stahl und Industrial einen Außenumsatz von € 26,2 Mio (Vorjahr: € 26,8 Mio). Die EBIT-Marge verbesserte sich auf erfreuliche 1,7% (Vorjahr: 0,6%).

Die Lage im Rohstoffbereich ist weiterhin gekennzeichnet durch deutliche Preissteigerungen für chinesische Feuerfestrohstoffe sowie einer qualitativen Verschlechterung im Hochwertsegment und dadurch bedingten teilweisen Versorgungsengpässen. Neben steigenden Fracht- und Energiekosten wurden in China auf Rohstoffe zusätzliche Exportsteuern sowie Umweltafgaben eingeführt, was neben dem steigenden Bedarf zur erwähnten Preisentwicklung führte. Die beiden strategisch bedeutsamen Investitionen im Rohstoffbereich im Ausmaß von € 50 Mio befinden sich plangemäß in Umsetzung. Die Elektroschmelze in Südafrika wird im dritten Quartal 2007 in Betrieb genommen und den Eigenversorgungsgrad mit hochwertigen Schmelzrohstoffen zu wettbewerbsfähigen Kosten erhöhen. Die Umsetzung des Rohstoff-Joint-Ventures in China befindet sich ebenfalls auf Plan. Die Inbetriebnahme ist stufenweise für das Jahr 2008 geplant und wird die Versorgung mit hochwertiger Schmelz- und Sintermagnesia sowohl für die chinesischen als auch für die weltweiten Produktionsstätten sicherstellen.

Ausblick

RHI geht von einem weiterhin positiven Marktumfeld mit soliden Wachstumsraten in den Kundenindustrien weltweit aus. Die Verfügbarkeit und Kostenentwicklung bei wichtigen Rohstoffen und Energie ist ein wesentlicher Aspekt für die wirtschaftliche Situation des RHI Konzerns. Der Auftrags-eingang ist nach wie vor auf hohem Niveau, sodass weiterhin mit einem guten Geschäftsverlauf auch für das verbleibende Jahr zu rechnen ist. RHI baut die Kapazitäten in China und Indien 2007 weiter aus, um die Voraussetzungen für ein weiteres profitables Wachstum zu schaffen. Im Rohstoffbereich werden jedoch bei chinesischen Zukaufmaterialien signifikante Preissteigerungen (Einführung einer Exportsteuer, Verteuerung durch Handel mit Exportlizenzen) erwartet. Es wird angestrebt, diese an die Kunden weiterzugeben.

RHI Konzernumsatz und operatives Ergebnis werden 2007 insgesamt über dem Vorjahresniveau erwartet. Darüber hinaus werden vom Vorstand der RHI AG derzeit auch mögliche Unternehmenszukäufe geprüft, um das Ziel, den Umsatz bis zum Jahr 2010 durch organisches Wachstum und gezielte Akquisitionen auf € 2,0 Mrd und den Weltmarktanteil auf über 15% zu steigern, zu erreichen.

Abschluss RHI Konzern Halbjahresfinanzbericht 2007

Bilanz

in Mio €	30.06.2007	31.12.2006
AKTIVA		
Langfristige Vermögenswerte		
Sachanlagen	405,8	389,7
Firmenwerte	14,1	14,0
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	34,0	16,9
Anteile an assoziierten Unternehmen	12,8	13,3
Finanzanlagen	41,1	41,1
Langfristige Forderungen	1,6	1,7
Aktive latente Steuern	67,5	68,8
	576,9	545,5
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	287,0	251,6
Liefer- und sonstige kurzfristige Forderungen	350,0	319,0
Kurzfristiger Teil langfristiger Forderungen	0,8	1,0
Forderungen aus Ertragsteuern	6,3	5,6
Wertpapiere und Anteile	3,3	3,3
Liquide Mittel	47,3	66,7
	694,7	647,2
	1.271,6	1.192,7
PASSIVA		
Eigenkapital, zurechenbar den Aktionären der RHI AG		
Grundkapital	272,0	212,1
Konzernrücklagen	-243,4	-297,2
	28,6	-85,1
Minderheitenanteile		
	23,5	20,6
	52,1	-64,5
Langfristige Schulden		
Nachrangige Wandelschuldverschreibung	17,6	75,5
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	410,8	396,1
Passive latente Steuern	11,1	10,2
Personalarückstellungen	328,8	331,5
Sonstige langfristige Rückstellungen	2,5	2,5
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	4,5	4,5
	775,3	820,3
Kurzfristige Schulden		
Liefer- und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	260,6	246,3
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	85,9	90,3
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	23,1	25,4
Kurzfristige Rückstellungen	74,6	74,9
	444,2	436,9
	1.271,6	1.192,7

Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio €	II. Quartal		I. Halbjahr	
	2007	2006	2007	2006
Fortgeführter Geschäftsbereich				
Umsatzerlöse	370,8	337,5	732,0	666,8
Sondereinzelkosten des Vertriebes	-27,8	-24,3	-59,9	-47,9
Umsatzkosten	-255,3	-239,3	-497,0	-470,8
Bruttogewinn	87,7	73,9	175,1	148,1
Vertriebskosten	-20,3	-17,4	-39,4	-35,0
Verwaltungsaufwendungen	-28,6	-26,4	-54,2	-50,6
Sonstige Erträge und Aufwendungen	-0,1	2,8	-0,7	2,1
Betriebsergebnis (EBIT)	38,7	32,9	80,8	64,6
Finanzergebnis	-10,4	-7,1	-19,5	-14,1
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	-0,1	0,3	-0,3	0,9
Gewinn vor Ertragsteuern	28,2	26,1	61,0	51,4
Ertragsteuern	-3,4	-2,6	-7,3	-5,2
Gewinn aus dem fortgeführten Geschäftsbereich	24,8	23,5	53,7	46,2
Gewinn aus dem aufgegebenen Geschäftsbereich	0,0	55,2	0,0	60,8
Gewinn	24,8	78,7	53,7	107,0
Anteiliger Gewinn, zurechenbar den				
Aktionären der RHI AG	24,3	77,8	52,6	104,7
Minderheitsgesellschaftern	0,5	0,9	1,1	2,3
	24,8	78,7	53,7	107,0
in €				
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	0,50	2,92	1,47	3,95
Verwässertes Ergebnis je Aktie	0,61	1,98	1,34	2,69

Geldflussrechnung

in Mio €	2007	2006
Liquide Mittel zum 01.01.	66,7	39,5
davon liquide Mittel des fortgeführten Geschäftsbereiches	66,7	21,2
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	38,0	-15,8
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-54,7	-9,8
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-2,7	-196,0
Cashflow aus dem Abgang des aufgegebenen Geschäftsbereiches	0,0	216,6
Liquide Mittel zum 30.06.	47,3	34,5

Eigenkapitalüberleitung

in Mio €	2007	2006
Eigenkapital zum 01.01.	-64,5	-212,5
Veränderung des Ausgleichspostens aus der Währungsumrechnung	2,7	-16,9
Gewinn	53,7	107,0
Erfasste Erträge und Aufwendungen gesamt	56,4	90,1
Dividendenzahlungen	-1,8	-1,1
Kapitalerhöhung	59,9	6,1
Effekte aus Wandelschuldverschreibungen	-1,7	-0,2
Änderung der Minderheitenanteile	3,8	0,0
Eigenkapital zum 30.06.	52,1	-117,6

Abschluss RHI Konzern Halbjahresfinanzbericht 2007

Erläuterungen

Grundlagen und Methoden

Der ungeprüfte Zwischenabschluss zum 30.06.2007 wurde in Übereinstimmung mit den Vorschriften des IAS 34 und in Anwendung von § 245 a HGB nach den Vorschriften der am Abschlussstichtag gültigen und von der Europäischen Union anerkannten International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) aufgestellt.

Die im Anhang des Konzernabschlusses 2006 gegebenen Erläuterungen insbesondere im Hinblick auf die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gelten entsprechend.

Im ersten Halbjahr 2007 in Kraft getretene Rechnungslegungsstandards:

Im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2007 werden IFRS 7 „Finanzinstrumente: Angaben“ und die Überarbeitung zu IAS 1 „Darstellung des Abschlusses – Angaben zum Kapital“ erstmals angewendet. Die Anwendung von IFRS 7 wird zu erweiterten Anhangangaben im Zusammenhang mit Finanzinstrumenten führen. Weiters werden folgende Interpretationen erstmals angewendet:

- >> IFRIC 7 „Anwendung des Anpassungsansatzes unter IAS 29 Rechnungslegung in Hochinflationländern“
- >> IFRIC 8 „Anwendungsbereich von IFRS 2“
- >> IFRIC 9 „Neubeurteilung eingebetteter Derivate“
- >> IFRIC 10 „Zwischenberichterstattung und Wertminderung“
- >> IFRIC 11 „IFRS 2 – Geschäfte mit eigenen Aktien und Aktien von Konzernunternehmen“

Im ersten Halbjahr 2007 neu herausgegebene Rechnungslegungsvorschriften:

Das IASB hat im März 2007 eine überarbeitete Fassung des IAS 23 „Fremdkapitalkosten“ veröffentlicht, die für Geschäftsjahre anzuwenden ist, die ab dem 01.01.2009 beginnen.

Im Juni 2007 wurde IFRIC 13 „Kundenbindungsprogramme“ verabschiedet. IFRIC 13 ist auf Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem 01.07.2008 beginnen. Die Auswirkungen aus der erstmaligen Anwendung im RHI Konzernabschluss werden derzeit evaluiert.

Wien, 26. Juli 2007

Der Vorstand:

DI Dr. Andreas Meier
Vorsitzender

Dr. Giorgio Cappelli
Division Stahl

Dr. Manfred Hödl
Division Industrial

Dr. Stefano Colombo
Vorsitzender Stellvertreter, Ressort Finanzen

Mag. Rudolf Payer
Ressort Rechnungswesen und IT

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen

Der Umfang der Transaktionen der Gesellschaften des RHI Konzerns mit verbundenen, nicht konsolidierten Unternehmen bzw. assoziierten Unternehmen getätigt haben, ist unwesentlich. Gleiches gilt auch für die Forderungen bzw. Verbindlichkeiten, die gegenüber den nahestehenden Unternehmen bestehen.

Sonstige Angaben

In der Konzernbilanz zum 30.06.2007 verbesserte sich das Eigenkapital aufgrund der Wandlung von 1.464 Stück RHI Teil-Wandelschuldverschreibungen der Tranche A bzw. 35 Stück Teil-Wandelschuldverschreibungen der Tranche B gegenüber dem 31.12.2006 um € 59,9 Mio.

Änderungen im Aufsichtsrat

Mit Ablauf der ordentlichen Hauptversammlung am 01.06.2007 endete die Amtszeit der Aufsichtsratsmitglieder Ing. Gerd Klaus Gregor und Dr. Cornelius Grupp. Die Hauptversammlung hat Dr. Herbert Cordt, DI Dr. Helmut Draxler, Mark J. Eckhout und Hubert Gorbach als Mitglieder der Anteilseigner in den Aufsichtsrat gewählt. DDr. Erhard Schaschl und Dr. Kurt Waniek wurden abgewählt. Dkfm. Michael Gröller wurde als Vorsitzender des Aufsichtsrats wiedergewählt.

Änderungen im Vorstand

In der außerordentlichen Aufsichtsratssitzung am 06.06.2007 wurde das Vertragsverhältnis mit Mag. Dr. Eduard Zehetner einvernehmlich aufgelöst. Dr. Stefano Colombo wurde in der Funktion des Finanzvorstands in den Vorstand berufen und übernimmt auch den stellvertretenden Vorstandsvorsitz. Ebenfalls mit 06.06.2007 wurde Mag. Rudolf Payer zum Vorstandsmitglied ernannt.

Erklärung des Vorstands

Nach bestem Wissen erklärt der Vorstand der RHI AG hiermit, dass der ungeprüfte Halbjahresfinanzbericht ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns in Übereinstimmung mit den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, gewährt.

RHI Aktie

Halbjahresfinanzbericht 2007

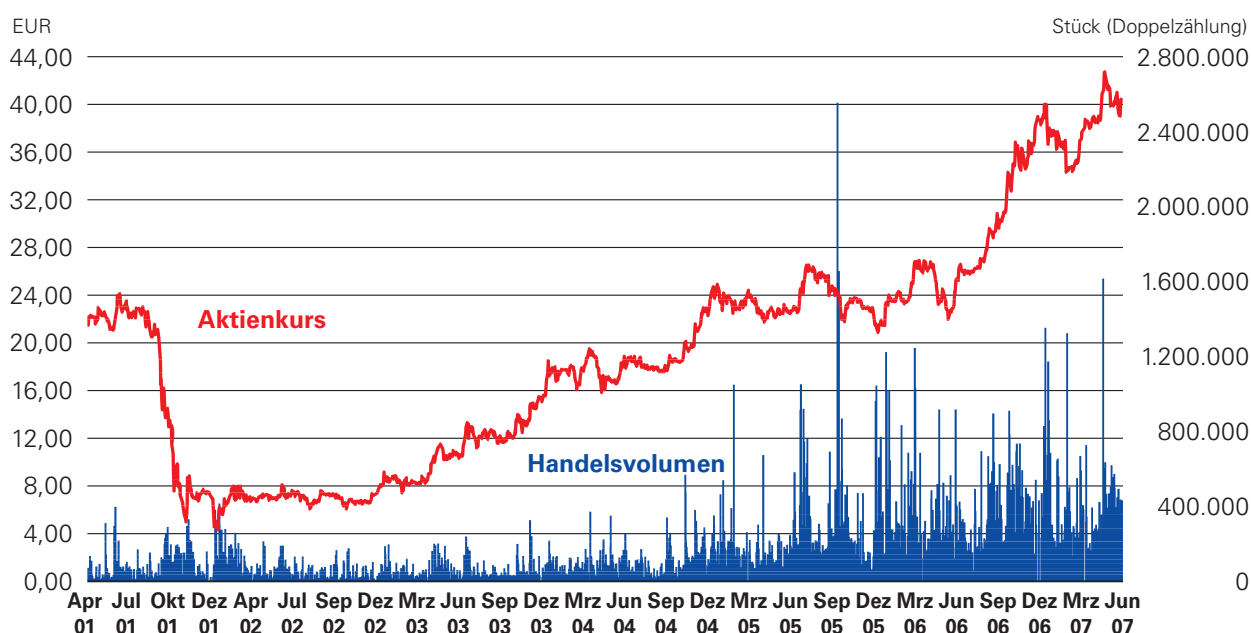
Börsenkennzahlen

in €	I. Halbjahr	
	2007	2006
Niedrigster Kurs	34,34	20,90
Höchster Kurs	42,73	26,90
Kurs zum 30.06.	40,43	25,30
Börsenkapitalisierung (Mio €)	1.512,7	673,0

Kapitalmarktkalender für 2007

Hauptversammlung 2007	1. Juni 2007
Halbjahresergebnis 2007	26. Juli 2007
Ergebnis 3. Quartal 2007	24. Oktober 2007

Kursentwicklung 04/2001 – 06/2007



Die Aktien der RHI AG sind zum amtlichen Handel an der Wiener Börse zugelassen. RHI ist Mitglied im ATX, dem Leitindex und wichtigsten Handelssegment des österreichischen Kapitalmarktes, und zudem Mitglied im Prime Market der Wiener Börse. Am 01.07.2007 waren in Wien 37.426.539 Stück stimmberechtigte, nennbetragslose Stammaktien der RHI AG zum Handel zugelassen.

Wertpapierkennnummern (ISIN)

RHI Aktie:
AT0000676903
Wandelschuldverschreibung Tranche A:
AT0000443049
Wandelschuldverschreibung Tranche B:
AT0000443056

Informationen zur RHI

Investor Relations
Dr. Stefano Colombo
Tel: +43/ 1 / 50213-6120
Fax: +43/ 1 / 50213-6130
E-Mail: rhi@rhi-ag.com
Internet: www.rhi-ag.com

Impressum

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:**RHI AG**

Wienerbergstraße 11
A-1100 Wien, Österreich

Konzeption, grafische Gestaltung und Koordination:**RHI AG**

Investor Relations
Tel: +43/1/502 13-6123
Fax: +43/1/502 13-6130
E-Mail: rhi@rhi-ag.com
www.rhi-ag.com

Produktion, Druck:

E. Schausberger & Co. Ges.m.b.H.
Heidestraße 19
A-4623 Gunskirchen, Österreich

Dieser Halbjahresfinanzbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf gegenwärtigen, nach bestem Wissen vorgenommenen Einschätzungen und Annahmen des Managements der RHI AG („RHI“) beruhen. Angaben unter Verwendung der Worte „Erwartung“ oder „Ziel“ oder ähnliche Formulierungen deuten auf solche zukunftsgerichteten Aussagen hin. Zukunftsgerichtete Aussagen unterliegen bekannten und unbekanntem Risiken, Ungewissheiten und anderen Faktoren, die dazu führen können, dass die Ertragslage, Profitabilität, Wertentwicklung oder das Ergebnis der RHI wesentlich von derjenigen Ertragslage, Profitabilität, Wertentwicklung oder demjenigen Ergebnis abweicht, die in diesen zukunftsgerichteten Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommen oder beschrieben wird. In Anbetracht dieser Risiken, Ungewissheiten sowie anderer Faktoren sollten sich Empfänger dieser Unterlagen nicht unangemessen auf diese zukunftsgerichteten Aussagen verlassen. Die RHI übernimmt keine Verpflichtung, derartige zukunftsgerichtete Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse und Entwicklungen anzupassen.